

**Gewinn-Verteilung:** Von dem nach Deckung der gesetzl. u. sonst. Rückl. verbleib. Reingewinn 4% Div. an St.-Kapital, sodann 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der Gesellschafter.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Gleisanlage 1 395 652, Leitungsanlage 507 019, Wagen 582 576, Grundstücke 229 087, Gebäude 508 117, Masch., Kessel u. Rohrleit. 320 421, Schaltbrett- u. Depotleit.-Anlage 53 546, Akkumulatoren 47 046, Werkstätten-Einricht. 25 243, Wasserleitungs- u. Kanalisations-Anl. 1, Inventar 17 341, Zähler 14 824, Fuhrwerk 2805, Baukto 50 318, Bürgschaftswerte 15 271, Versch. 2587, Ausgabe neuer Zinsscheinbogen 5705, Kassa 3642, Material u. Bekleid. 105 438, Bürgschaften 8808, Debit. 65 624. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Schuldverschreib. 1 401 000, do. Zs.-Kto 14 300, Ern.-F. 166 220, Sonder-Rückl. f. Unterhalt.-Arbeiten 95 000, Tilg.-Rückl. 204 434, R.-F. 45 964, Rückl. f. Haftpflichtversch. 24 621, do. f. Akkumulat.-Unterhalt. 44 554, do. Teilschuldverschreib. 4635, Betriebs-Unterstütz.-Kasse 715, Bürgschaften 8808, Kredit. 336 346, Gewinn 64 478. Sa. M. 3 961 080.

**Dividenden 1901—1917:** 4½, 4½, 4½, 4½, 5, 5, 5, 5½, 6, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 3, 2%.

**Geschäftsführer:** Betriebs-Dir. Reichardt, Duisburg.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Oberbürgermeister, Geh. Reg.-Rat Carl Lehr, Reg.-Rat Dr. Otto Maiweg, Fabrikbes. Dr. Max Vygen, Fabrikbes. Dr. Jul. Liebreich, Duisburg; Gen.-Dir. Phil. Schrimppf, Berlin; Komm.-Rat Wilh. von Tippelskirch, Düsseldorf.

## Aktiengesellschaft Drahtseilbahn Durlach-Turmberg

in Durlach i. Baden.

**Gegründet:** 12./5. 1887. Konz.-Dauer 25 J. **Zweck:** Bau u. Betrieb einer Drahtseilbahn auf dem Turmberg bei Durlach. Kombin. Seil- u. Zahnradbahn mit Wasserbetrieb. Länge 330 m.

**Kapital:** Bis 1913: M. 105 000 in 105 St.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 6./6. 1913 beschloss Umbau u. Elektrisierung der Turmbergbahn u. Genehmig. einer Vereinbar. mit der Stadtgemeinde Karlsruhe. Die G.-V. v. 29./10. 1913 beschloss dann Einziehung einer Aktie u. Zus.legung der übrigen Aktien 2:1, also Herabsetz. des St.-A.-K. von M. 104 000 auf M. 52 000, sowie Ausgabe von 70 neuen 4% Vorz.-Aktien à M. 1000; diese wegen der Kriegslage noch nicht begeben. Auch die Elektrisierung der Turmbergbahn dürfte erst später stattfinden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Immobil. 78 300, Masch.-1, Mobil. 1, Bahnmater. 1, Effekten 29 500, Kaut. 1000, Guth. bei Sparkasse 2532, Kassa 91. — Passiva: A.-K. 52 000, Hypoth. 15 000, Umbau 16 319, R.-F. 9920, Spez.-R.-F. 11 900, Reingewinn 6287. Sa. M. 111 426.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Hypoth.-Zs. 1675, Bahnunterhalt 140, Versch. 234, Unk. 387, Löhne u. Gehälter 3465, Steuern u. Abgaben 543, Turm 31, Betriebswasser 2894, Kursverlust 575, Abschreib. 6208, Reingewinn 6287. — Kredit: Vortrag 99, Betriebseinnahmen 17 472, Turm 1599, Reklame 289, Zs. u. Gefälle 1955, Diverse 26. Sa. M. 21 441.

**Dividenden 1904—1917:** 1, 1, 0, 1, 1, 1, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0% C.-V.: 4 J.

**Direktion:** Ing. Franz Bussebaum. **Aufsichtsrat:** Vors. Arzt J. F. Leussler, Durlach; Stellv. Stadtrat Dewerth, Karlsruhe; Dir. Max Eglau, Gutsbesitzer Ed. Merton, Durlach; Oberbürgermeister Karl Siegrist, Stadtrat, Karlsruhe; Stadtrat, Karlsruhe; Stadtrat Dr. Dietz, Komm.-Rat Homburger, Bürgermeister Dr. Zierau.

## Erfurter elektrische Strassenbahn in Erfurt.

**Gegründet:** 9./9. 1893; eingetr. 23./9. 1893. Die Ges. hat bei ihrer Gründung von der Union-Elektricitäts-Ges. zu Berlin die derselben in Erfurt gehörigen Grundstücke nebst Gebäuden, das Geleismaterial, das rollende Material etc. der früheren Pferdebahn nebst allen Rechten u. Verpflichtungen für M. 310 000 übernommen. Gegen diese Übertragung ist der Union-Elektricitäts-Ges. die Umwandlung in den elektr. Betrieb übertragen worden.

**Zweck:** Bau u. Betrieb von Strassenbahnen für Personenbeförderung. Der Antrieb geschieht durch Elektrizität u. zwar mit reinem Oberleitungsbetr. nach System Thomson-Houston. Linien: Ilversgehofen-Steigerstr.; Schützenhaus-Nordhäuserstr.; Brühlerwallstr.-Leipzigerstr.; Gothaerstr.-Weimarischestr.; Blücherstr.-Kavalleriekaserne. Bahnlänge ca. 22,447 km, einf. Geleislänge 31,032 km. Der Wagenpark besteht aus 65 Motorwagen, 19 Anhängewagen, 4 Salzwagen u. 3 Schneepflügen. Fahrgeldeinnahme 1906/07—1916/17: M. 510 680, 519 534, 535 141, 578 137, 628 970, 663 413, 740 690, 763 677, 749 876, 929 973, 1 223 550, Verhältnis der Ausgaben zu den Einnahm. 1910/11—1916/17: 59.24, 58.75, 60.31, 58.48, 69.73, 58.72, 49.65%.

**Abgabepflicht** an die Stadt: Für die ersten 5 Jahre v. 1./10. 1893 bis 1./10. 1898 waren keine Abgaben zu entrichten. Für die 5 Jahre 1898—1903 1%, für die folgenden 10 Jahre 2%, und für die ganze übrige Konzessionsdauer 3% der Bruttoeinnahme.

Die Konzession läuft bis 31./12. 1960. Nach dem 31./12. 1960 gilt der Vertrag stillschweigend auf je weitere 5 Jahre verlängert, wenn nicht mindestens 2 Jahre vor dem 31./12. 1960 oder 2 Jahre vor Ablauf des stillschweigend verlängerten Vertrages die weitere Fortdauer dieses Vertrages seitens eines der Kontrahenten gekündigt wird. Erlischt der Vertrag infolge Kündigung, so hat die Stadt das Recht, die Geleise, Wagen, Kraftstation, Wagenschuppen, überhaupt alles zur Strassenbahn Gehörige im ganzen vorhandenen Umfange unentgeltlich als freies Eigentum zu übernehmen. Macht die